

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09304781	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Am Zwingerteich 2a	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altstadt I * 2243a; 2243c; 2243d; 2356; 2241; 2234/2; 2240; 2239; 2294; 2236a; 2236; 2237a; 2237;	
Bauwerksname	Theaterwerkstätten	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Kleine Packhofstraße 2</i>	<i>2234/2; 2237; 2295*Altstadt I</i>

Kurzcharakteristik

Werkstattkomplex (Am Zwingerteich 2a), Magazingebäude (Kleine Packhofstraße 2) und Außenanlagen; ersterer Komplex mit Kopfbau und zwei Hallen, zweites Gebäude wohl Palettenmagazin, gestalterisch herausragendes Beispiel eines DDR-Zweckbaus, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Anlage der neueren Bauten der Theaterwerkstätten besteht aus dem eigentlichen, 1981 übergebenen Werkstattkomplex, Am Zwingerteich 2a, des Weiteren einem langgestreckten Bau, Kleine Packhofstraße 2, einem Magazingebäude und den Außenanlagen.

Der markante Komplex Am Zwingerteich 2a, aus Werkstattgebäude und zwei Hallen bestehend, wurde von 1977-1981 durch den VEB (B) Gesellschaftsbau Dresden unter maßgeblicher Mitwirkung der Architekten Eberhard Pfau und Torsten E. Gustavs errichtet. Er erhielt 1983 den Architekturpreis der DDR. Das Gebäude an der Kleinen Packhofstraße ist 1984-1987 entstanden (mündliche Auskunft Torsten E. Gustavs). Es ist im maßgeblichen Artikel zum Objekt (in: Architektur der DDR 1984, H. 3, S. 144-150) nicht beschrieben und erscheint nur als zeichnerische Darstellung .

Insbesondere bei dem Werkstattkomplex handelt es um ein gestalterisch herausragendes Beispiel eines DDR-Zweckbaus, was dessen baugeschichtliche Bedeutung begründet. Das verwundert nicht, da der Standort im Zentrum von Dresden, in unmittelbarer Nachbarschaft des Zwingers, eine Baukörpergestaltung forderte, die über das Maß dessen hinausgehen musste, was von derartigen Gebäuden verlangt wird. Obwohl konsequent modern und in Teilen gar futuristisch gestaltet, besteht er neben den älteren Leitbauten der Umgebung. Dies erreichten die Architekten durch eine Steigerung des Bedeutungsinhaltes zum Zwinger hin, die abwechslungsreiche Aufgliederung und Staffelung der Baukörper, raffinierte Oberflächenstrukturen, das Zurücksetzen der Bauflucht und die Einbettung in begrünte Außenanlagen. Der langgestreckte, unspektakulärere und dennoch anspruchsvolle Bau an der Kleine Packhofstraße bildet mit dem Werkstattkomplex einen gestalterischen sowie funktionalen Zusammenhang und somit vor dem Hintergrund des baugeschichtlichen Wertes eine Einheit von Denkmalwert. Dieser ergibt sich nicht nur aus der baugeschichtlichen sondern auch aus der städtebaulichen Bedeutung der Anlage. Ohne Zweifel führen die neueren Bauten der Theaterwerkstätten zu einer stadtgeschichtlichen Unverwechselbarkeit. An kaum einem andern Ort verbinden Theaterwerkstätten so spannungsreich Bauten aus verschiedenen Architekturepochen.

Das öffentliche Erhaltungsinteresse ergibt sich vor allem aus dem Gewicht der Schutzgründe und der Tatsache, dass die Denkmaleigenschaft der hier zu beurteilenden Anlage und die Notwendigkeit ihrer Erhaltung auf jeden Fall von einem breiten Sachverständigenkreis anerkannt werden. So wurden zeitgleich entstanden Bauten dieser Qualität schon mehrfach als Denkmale erfasst und behandelt.

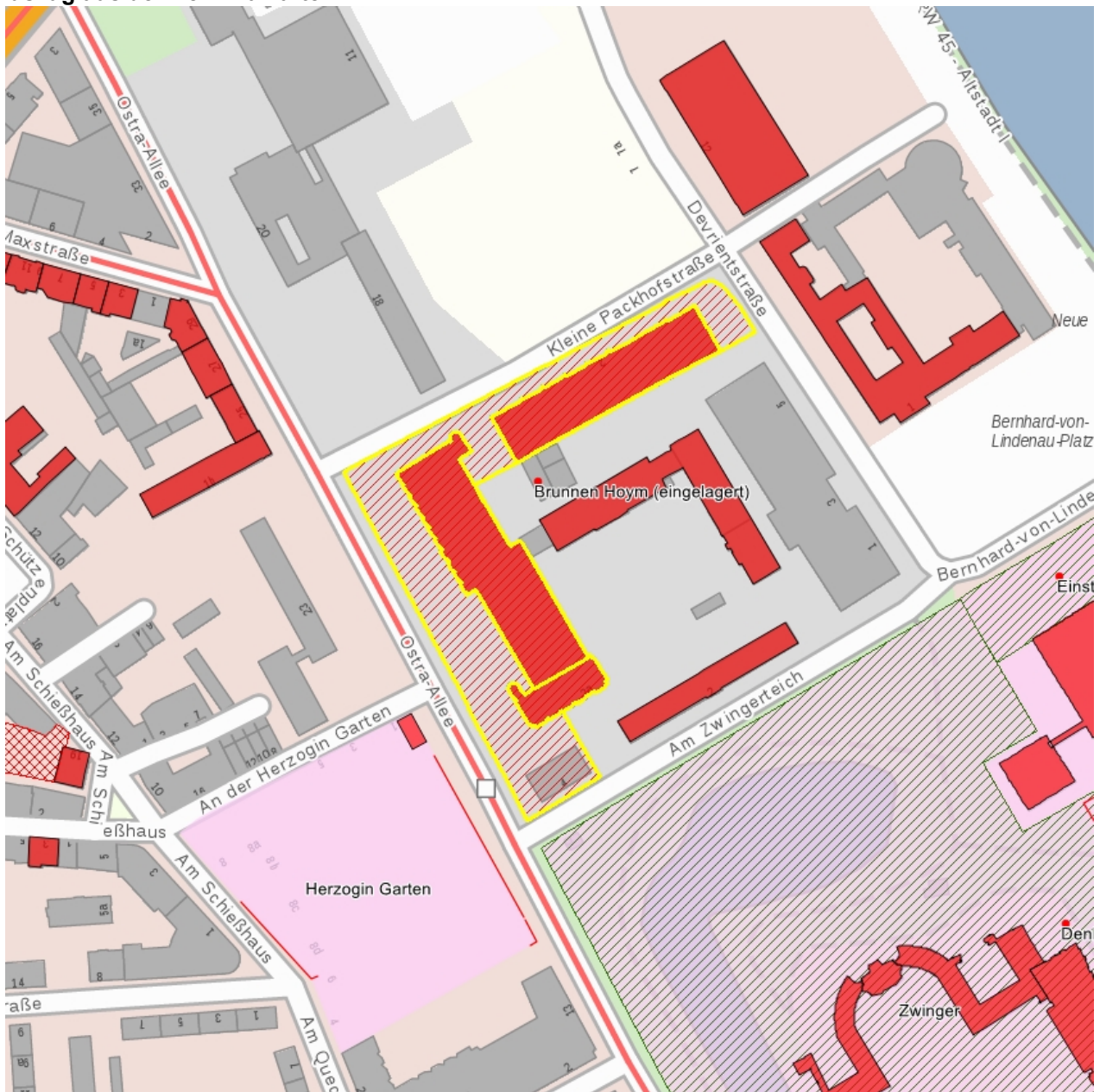
LfD/2013

Datierung	1977-1981 (Werkstätten); 1984-1987 (Magazin)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09304781 B
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Theaterwerkstätten, Werkstattkomplex

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09304781
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Kleine Packhofstraße 2
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Altstadt I * 2234/2; 2237; 2295
Bauwerksname	Theaterwerkstätten
Zusätzl.-Anschrift	<i>Kleine Packhofstraße 2</i> <i>2234/2; 2237; 2295*Altstadt I</i>

Kurzcharakteristik

Werkstattkomplex (Am Zwingerteich 2a), Magazingebäude (Kleine Packhofstraße 2) und Außenanlagen; ersterer Komplex mit Kopfbau und zwei Hallen, zweites Gebäude wohl Palettenmagazin, gestalterisch herausragendes Beispiel eines DDR-Zweckbaus, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung

Datierung 1977-1981 (Werkstätten); 1984-1987 (Magazin)

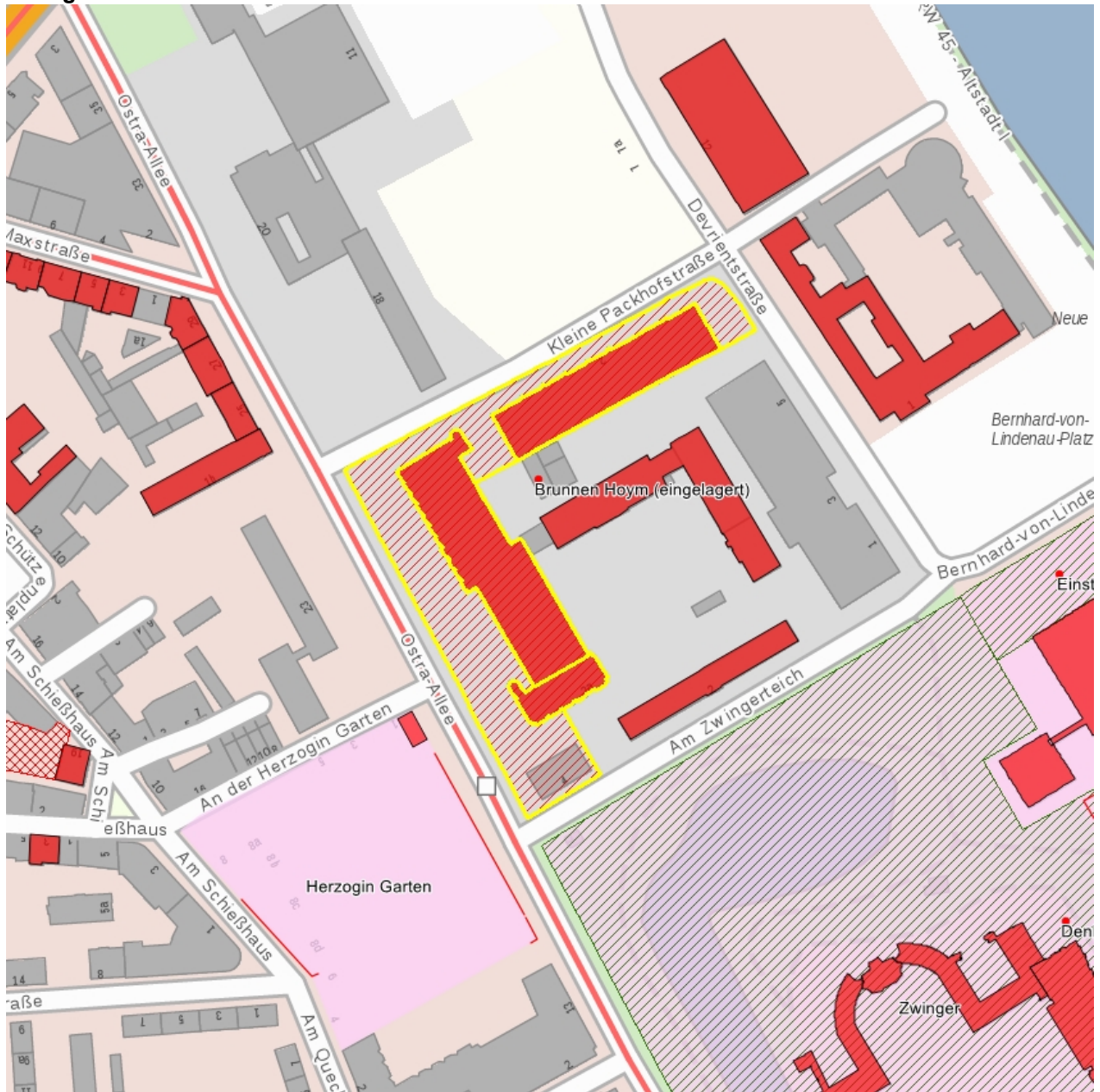
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09304781 B
2013
Müller, Michael
Theaterwerkstätten, Werkstattkomplex

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

